

# Musikschule mischt mit

«Kids music factory», das «musikalissimo» für die Kinder

**Vielfalt und Erlebniswert von «musikalissimo» sollen neue Massstäbe setzen für kantonale Musikfeste. Am Stadtfest der Extraklasse soll jeder Gast seine Rosinen finden. Was hat das OK den Kindern zu bieten?**

Lis Glavas

«musikalissimo» will das Bild der Blasmusikszene in der Bevölkerung verändern. Das Fest strahlt jugendlichen Elan, Unternehmungslust und modernen Zeitgeist aus.» So umschreibt OK-Präsident Roger Rügsegger das grundlegende Ziel dieses 30. Aargauer Kantonalmusikfestes. Der Mix zahlreicher Musikstile im Parallelprogramm zu den Blasmusikwettkämpfen, das gesamte Unterhaltungsprogramm entspricht dem Zeitgeist. Die Beilage «musikalissimo» in dieser Ausgabe schafft hervorragenden Durchblick im sechstägigen Programm und beweist, dass dieses Fest allen etwas zu bieten hat. Selbstverständlich auch den Kindern.

Im «Kids music factory» finden Kinder ihr «musikalissimo». Es ist eine geschickte Mischung aus purem Unterhaltungsspass und spielerischer, kreativer Annäherung an die Musik. «Kids House», «Lunapark for Kids» und der Musikpavillon sind die Adressen für die Kinder. Sie konzentrieren sich auf den Schulhausplätzen Promenade/Garten und Bezirksschule in unmittelbarer Nähe zueinander.

## Talentschmiede Musikschule

In Bremgarten ist nicht nur die beste kantonale Formation der 1. Klasse Harmonie beheimatet, sondern auch deren Talentschmiede, die regional bedeutende Musikschule. Dass sie an diesem Musikfest einen eigenen Part

spielen will erscheint fast selbstverständlich. Denn eines betont Musikschulleiter Herbert Wendel immer wieder: «Jungen Musizierenden muss man Gelegenheiten bieten, sich einem Publikum zu präsentieren.» Applaus ist der nicht zu unterschätzende Ansporn, den Kinder benötigen, um dranzubleiben.

Die Musikschule Bremgarten lädt am Samstag, 21. Juni, um 10.30 Uhr zu ihrer Matinee in den Musikpavillon auf dem Bezirksschulhausplatz ein. Einmal mehr wurden diverse Ensembles zu einem bunt zusammengewürfelten rund 70-köpfigen Orchester vereint. Die Instrumentengruppen probten separat mit ihren Lehrpersonen und fanden sich zu nur zwei Gesamtproben unter Leitung Herbert

Wendels zusammen. Nebst diesem Orchester werden die Ensembles Blockflöte und Gitarre konzertieren. Und die Crazy School Band des Musikschulleiters und ehemaligen Dirigenten der Stadtmusik wird demonstrieren, welche gute Voraussetzungen ein paar Jahre Musikschule für den Nachwuchs in der Stadtmusik schaffen können. Eine Bremgarter Premiere aber ist der Auftritt der Lehrband.

## Salsa tanzende Lehrerinnen

18 Lehrerinnen und Lehrer beschäftigt die Musikschule Bremgarten. 12 treten als Lehrband unter der Leitung von Martin Meyer an dieser Matinee auf. Sie wählten für dieses Kon-

zert das stimmungs- und temperamentvolle Genre Latin. Chef Herbert Wendel ist begeistert. «Eine tolle Teamarbeit. Wir haben wirklich einen lässigen Lehrkörper.»

Das Programm der Musikschule wird am selben Tag weitergeführt mit «Musigspass i de Gass» von 13 bis 15 Uhr. Einzelne Ensembles musizieren an unterschiedlichen Standorten in der Stadt. Und von 15 bis 16 Uhr treten die Gruppen Jazztanz- und Tanztheater auf der Bühne beim Spittelturn auf. Ein buntes Musikschulprogramm also, das bewusst kompakt an einem Tag durchgeführt wird. Die Kinder und Jugendlichen sollen nachher frei sein und den Rest von «musikalissimo» nach eigenem Bedürfnis genießen.



Salsa tanzende Flötistinnen und heisse lateinamerikanische Rhythmen präsentiert die Lehrband an der «musikalissimo»-Matinee.

(in: Aargauer Zeitung, Juni 2008)